

pudding - Garnelen Feuchtfutter

Futterverhalten und Zielsetzung

Die Konsistenz und das Verhalten im Wasser von [GT essentials - Pudding classic](#) stellte bei der Entwicklung die größte Herausforderung dar und ist durchaus als hochtechnologisch umgesetzt zu bezeichnen. Die ausgeklügelte Partikelzusammensetzung der verschiedenen Rohstoffe sorgt dafür, dass sich je nach Strömung eine bestimmte Menge mikronisierte Partikel löst, die sich um die Futterstelle verteilen. Durch die Feinheit dieser Partikel legen sich diese wie "magnetisch" über die Bodengrundoberfläche - über jedes Bodengrundkorn. Dies bedeutet, dass diese Partikel wenig bis keinen Futtereintrag in den [Bodengrund](#) verursachen. Diese ausgewogene Futterpartikelgrößen erlauben weiter den Junggarnelen somit überhaupt erst Futter in ausreichender Menge für gleichmäßiges Wachstum und zur Nährstoffversorgung aufzunehmen.

Eine Teil der mikronisierten Partikel kann vorübergehend -wenn es ein anfänglich aufgeregtes "daraufstürzen" auf das Futter gibt- entsprechend zu einer leichten Trübung des Aquarienwassers führen, welches nach einer kurzen Zeit wieder vollständig klar wird.

Die [Mikrofauna](#) hat auch Hunger

Eine weitere Zielsetzung war die vollumfängliche Fütterung der Mikrofauna.

Unter der Mikrofauna versteht man alle Lebewesen im Aquarium - von der Bakterie bis zum Einzeller. Ist diese Mikrofauna üppig vorhanden, stellt diese eine natürliche Nahrungsquelle für Garnelen dar, vor allem für Jungtiere und Babygarnelen. [GT essentials - Pudding classic](#) bringt damit praktisch den Regen in die Wüste und aktiviert/fördert damit natürliches Futter für Garnelen.

Die Intensivierung der Mikrofauna in spürbaren Dimensionen ist nur mit Futterpartikelgrößen welche in [GT essentials - Pudding classic](#) enthalten sind effektiv möglich. Dazu müssen sie sich auch möglichst großflächig verteilen, was schon mit leichtester Strömung im Aquarium gewährleistet ist.

Wird mit herkömmlichen Futtersticks oder Plättchen gefüttert profitiert nur die direkt am Stick anliegende Mikrofauna, der Rest im Becken kümmert bzw. ist nur sehr dünn vorhanden.

Diese speziellen Futterpartikel sind übrigens unter der Sichtgrenze für das menschliche Auge.

Die Entwicklungsgeschichte von [GT essentials Pudding classic](#)

Aufgrund der Begeisterung vieler Garnelenhalter und entsprechenden Nachfragen, hier die Entstehungsgeschichte dieses außergewöhnlichen Garnelenfutters:

Für alles was ich (Anmerkung: [Garnelen Tom](#)) fürs Garnelenhobby entwickle, lasse ich mir sehr viel Zeit. Bei [Pudding classic](#) waren das etwa 1,5 Jahre. Die ersten Grundrezepte wurden zusammen mit Kirsten C. entwickelt. Wie das aussah könnt ihr in [diesem Video](#) - praktisch dem [Pudding](#) Vorläufer sehen. Die Akzeptanz des Prototype Futters war damals schon außergewöhnlich, aber es wurde am Rezept weiter

gefeilt und geschliffen. Es wurde dann ein Hersteller gesucht der es herstellt und abfüllt. Es folgte dann eine Aktion wo 1600 Proben europaweit an Interessierte versendet wurden. Das eingehende feedback wurde aufgearbeitet und weiter am Rezept geschliffen. Im August 2014 kam dann das Futter auf den Markt und Begeisterungstürme überschwemmt mich. Das war pure Motivation für mich und hat mich sehr gefreut.

Im August 2015 wurde der Hersteller für Pudding classic gewechselt, nicht gewechselt wurde das Rezept.

Mein neuer Hersteller investierte netterweise in eine neue Mühle und war so in der Lage die Futterpartikel von meinem Originalrezept noch feiner und damit optimaler zu gestalten. Es gab daraufhin in den ersten zwei Chargen kleinere Konsistenzprobleme, denn durch die feineren Partikel war das "Zieh"-Verhalten anders (Pudding ist bei der Produktion flüssig und muss ziehen, um fest zu werden). Dieses Problem ist jedoch inzwischen beseitigt.

Der ungebrochene gigantische Erfolg sorgte für Aufregung bei den Garnelenfutter Mitbewerbern. Heute gibt es viele Feuchtfutter Varianten auf dem Markt, das Original ist jedoch - [GT essentials - Pudding classic](#).

